

Kooperationsprojekt WASSER TEILEN bringt Expert*innen, Kulturschaffende und Zivilgesellschaft in Dialog zum Thema Wasser. Initiatorin ist die Schweizer Künstlerin Regina Hügli, Trägerin des Neptun Staatspreises für Wasser in der Kategorie Kunst 2023.

Das Volkskundemuseum Wien, das Naturhistorische Museum Wien (NHM Wien) und die Universität für Angewandte Kunst sind Gastgeber des großen Dialogprojekts unter dem Titel WASSER TEILEN. Die Veranstaltungen stehen im Rahmen der Partnerschaft zwischen Österreich und der Schweiz in der Umsetzung der Agenda 2030.

Der Umgang mit Wasser und Gewässern ist ein Thema, das nach Hitzesommern, Winterdürren und Überschwemmungen in Europa hochaktuell geworden ist und dringend neu verhandelt werden muss. Auf globaler Ebene war dies auch im Programm der UN-Wasserkonferenz in New York im vergangenen Monat mitzuverfolgen.

Der Fokus auf Wasser macht deutlich, wie sehr die drängendsten Herausforderungen unserer Zeit – Klimawandel, Verlust der Biodiversität und die globale Verteilungsgerechtigkeit – miteinander verkettet sind und ihnen in Gesamtheit begegnet werden muss. Wie können angesichts dieser Zusammenhänge neue und bessere Konzepte zum Teilen von Wasser entwickelt werden?

Dieser Fragestellung widmet sich die Veranstaltungsreihe WASSER TEILEN, die von November 2022 bis Mai 2023 Workshops und Dialogveranstaltungen in Wien anbietet. Drei Workshops mit verschiedenen Zugängen zum Thema haben bereits stattgefunden und bilden die Basis für einen ganztägigen Innovation Hub mit Wasser-Expert*innen dreier Länder am 25. April im Naturhistorischen Museum und einem WASSER TEILEN Open Day im Volkskundemuseum und weiteren Orten am 25. Mai.

Deck 50 Innovation Hub: Expert*innen Workshop am 25. April 2023 im Naturhistorischen Museum Wien

Der „Deck 50 Innovation Hub“ ist ein ganztägiger Workshop mit 50 Expert*innen, wobei der Expertise-Begriff neu gedacht und verwendet wird. Wasser-Expert*innen sind Menschen, die durch ihre Erfahrungen mit Wasser und/oder ihr professionelles Wissen oder politisches Engagement eine wichtige Perspektive ins Gespräch einbringen können. Durch Transdisziplinarität wird ein ganzheitlicheres Verständnis für die Zusammenhänge rund um die Ressource Wasser gewonnen.

Inhaltlicher Schwerpunkt des Tages ist der Ansatz, Gewässern einen Rechtstatus zu verleihen. Eine Keynote Lecture der österreichischen Anwältin Michaela Krömer führt in das Thema ein. Der von ihr vorgestellte juristische Ansatz, der visionär und vielleicht utopisch scheint, wurde in einigen Erdteilen bereits umgesetzt. Er kann als starker Impuls wirken, die Bedeutung von Ökosystemen anzuerkennen und einen entsprechenden Systemwandel einzuleiten.

Ludovic Ferrière, Mathias Harzhauser, Lukas Plan und Anja Palandacic bringen im Rahmen eines gemeinsamen Impulses die ganzheitliche Perspektive der NHM Forschung rund um das Thema „Wasser teilen“ mit ein. Künstlerische Interventionen von Christina Gruber und Stefan Fraunberger nehmen Bezug auf die Wahrnehmung von aquatischen Lebensformen und thematisieren das Zuhören als Grundlage für eine Kultur des Teilens.

Die Ergebnisse der Gespräche des Innovation Hub bilden weiter die Grundlage für die inhaltliche Ausrichtung der öffentlichen Folgeveranstaltung im Volkskundemuseum Wien:

Open Day WASSER TEILEN: Informations- und Mitmach-Stationen am 25. Mai 2023 im Volkskundemuseum Wien

Der Open Day lädt rund um das Thema WASSER TEILEN zum Mitmachen, Spielen, Informieren und Mitgestalten ein. Das Volkskundemuseum Wien bietet am Nachmittag Stationen und Workshops rund um das Thema Wasser sowie einen Wasser-Spaziergang durch die Josefstadt an. Vielfältige Akteur*innen präsentieren Projekte und Angebote zu Wasser, Ökologie und globaler Verteilungsgerechtigkeit. Mit dabei sind unter anderem WeltTellerFeld, Queer Museum Vienna, Universität für Angewandte Kunst. Das Volkskundemuseum bietet einen Audio-Rundgang zu Soja, eine interaktive Medienstation zum Thema Müll sowie eine Kreativ-Station zu Upcycling.

Künstlerische Interventionen erweitern durch sinnliche Erfahrungen den Zugang zum Thema und ermöglichen das direkte Erleben und Verstehen von Zusammenhängen in Bezug auf Wasser. Der Komponist und Musiker Stefan Fraunberger setzt Tritonmuscheln als Musikinstrumente ein und Christina Gruber, Künstlerin und Süßwasser-Ökologin verwendet Shapeshifters, Keramik-Nachbildungen von Gehörsteinen von Fischen, um sich über Embodiment Practices Fragen des Gleichgewichts, der Wahrnehmung und des Zuhörens zu nähern.

Ab 18.00 Uhr geht es in einer partizipativen Diskussionsrunde um die Frage nach einem Rechtsstatus für Gewässer. Inputs dazu gibt u.a. die Anwältin Michaela Krömer und Teilnehmer*innen des transdisziplinären WASSER TEILEN Innovation Hub, der sich mit diesem visionären und radikalen Ansatz beschäftigt. Im Naturhistorischen Museum findet eine Mikroskop-Show zu Kleinlebewesen in heimischen Gewässern statt. Der Schwimmverein Donaukanal lädt zu einer gemeinschaftlichen Schwimmaktion im Donaukanal.

WASSER TEILEN wurde von der Schweizer Künstlerin Regina Hügli entwickelt und in Kooperation mit dem Volkskundemuseum, dem Naturhistorischen Museum Wien und der Universität für Angewandte Kunst in Wien umgesetzt. Die Veranstaltungen stehen im Rahmen der SDG-Programme der beiden Museen (17x17 ICOM, 10x17 Museen Wien), dem SDG-Fokus der österreichischen Universitäten (UniNetZ) sowie der Partnerschaft zwischen Österreich und der Schweiz in der Umsetzung der Agenda 2030.

Regina Hügli arbeitet seit zehn Jahren zum Thema Wasser und hat 2022 zur Unterstützung ihres Engagements den Verein *One Body of Water* gegründet. Für ihre künstlerische Arbeit hat sie am 15. März 2023 den österreichischen Neptun Staatspreis für Wasser erhalten.

www.sharing-water.net

www.onebodyofwater.net

Volkskundemuseum Wien: www.volkskundemuseum.at

Naturhistorisches Museum Wien: www.nhm-wien.ac.at

Rückfragehinweis:

Volkskundemuseum Wien

Gesine Stern, MA

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +43 (1) 406 89 05 - 51

gesine.stern@volkskundemuseum.at

Naturhistorisches Museum Wien

Mag. Irina Kubadinow

Leitung Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin

Tel.: + 43 (1) 521 77 - 410

irina.kubadinow@nhm-wien.ac.at